

<b>Modul:</b> Pflanzliche Diversität - Grundlagen, Geschichte, Perspektiven			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über hinreichende Kenntnis in wesentlichen Bereichen der Diversität der grünen Pflanzen (Algen, Moose und Gefäßpflanzen). Hierzu gehört das Verständnis von Beschreiben, Benennen und Ordnen von pflanzlichen Organismen, von künstlichen, natürlichen und evolutiven Systemen sowie von der Abhängigkeit pflanzlicher Diversität von Raum, Zeit und Klima. Die Studierenden sind mit wissenschaftlichen Sammlungen (Botanischen Gärten, Herbarien, Botanische Museen) ebenso vertraut wie mit den großen Botanikern, den großen botanischen Expeditionen und ihren wesentlichen Leistungen. Schwerpunktmäßig müssen die Studenten mit den wesentlichen Methoden der Feldarbeit und der Dokumentation von wissenschaftlichen Sammlungen vertraut sein und einen Überblick über die Geschichte der systematischen Botanik und Pflanzengeographie besitzen.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p><u>Vorlesung Teil 1:</u> Botanische Gärten und Botanische Museen – gestern, heute, morgen                  Aufgaben und Ziele von Botanischen Gärten und Botanischer Museen als Orte von wissenschaftlichen Sammlungen, Forschung und Bildung; Dokumentation und Zugänglichmachen von botanischen Sammlungen; Garten- und Museumskonzepte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</p> <p><u>Vorlesung Teil 2:</u> Linné &amp; Co. Große Botaniker                  Botanisches Wissen in Vorgeschichte und Antike. Fuchs und die Kräuterbücher der Renaissance. Die künstlichen Systeme. Linnés Nomenklaturrevolution. Jacquin und die Tropen. Brown und die natürlichen Systeme. Eichler und die Blütenmorphologie. Darwin und die evolutiven Systeme. Englers große Synthese. Der Stein des Sisyphus.</p> <p><u>Vorlesung Teil 3:</u> Humboldt &amp; Co. Große Expeditionen                  Columbus, Magellan &amp; Co. als Botaniker. Tournefort in der Levante. Cooks erste Weltumsegelung. Cooks zweite Weltumsegelung. Sibthorp in der Levante. Humboldt &amp; Bonpland in Amerika. Flinders in Australien. Martius und Pohl in Amazonien. Hooker f. in Indien. Handel-Mazzetti in China. Rechingen im Nahen Osten.</p> <p><u>Seminar</u> Pflanzliche Diversität                  Im Seminar Pflanzliche Diversität referieren Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter vertieft einzelnen Themen und berichten über ihre eigenen Arbeiten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Vorlesung Teil 1	2 SWS (30 Stunden)	30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit	
Vorlesung Teil 2	2 SWS (30 Stunden)	30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit	
Vorlesung Teil 3	2 SWS (30 Stunden)	30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit	
Seminar	2 SWS (30 Stunden)	40 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit	Referat
		50 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit	
Gesamtstundenzahl Workload (15 Semesterwochen)	120 Stunden	180 Stunden	
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300 Stunden			
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester			

**Modulhandbuch Affine Module – Institut für Biologie**

<b>Modul:</b> Pflanzliche Diversität - Grundlagen, Geschichte, Perspektiven		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Grundlagen der Biologie, Modul Botanik		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		